



Blumenbild Kirche © STK Grünhufe

GEMEINSCHAFT IN VOLLER BLÜTE

Wenn hinter dem Kirchenschild der Kirschblütenbaum in voller Blüte steht, entsteht ein ganz besonderer Anblick: als würde die Natur selbst einen freundlichen, leichten und einladenden Rahmen für unsere Gemeinde schaffen. Dieses Bild erinnert uns daran, wie lebendig und farbenfroh unser Miteinander ist – und genau das möchten wir in den kommenden Monaten gemeinsam feiern.

Am 01.07.2026 von 14:30 bis 18:00 Uhr laden wir herzlich zu unserem Sommerfest ein. Ein Nachmittag voller Begegnungen, guter Gespräche, Musik, Spiel und Zeit zum gemeinsamen Genießen erwartet alle Besucherinnen und

Besucher. Wir möchten dabei sprichwörtlich den „rosa Teppich ausrollen“ – für alle, die Lust haben, Kirche einmal ganz offen, warm und mitten im Leben zu erleben.

Und auch der Blick nach vorne lohnt sich: Am 30.09.2026 feiern wir unser Erntedankfest. Es ist die Zeit, um innezuhalten, Dankbarkeit zu teilen und die Fülle des Lebens bewusst wahrzunehmen – gemeinsam als Gemeinde und mit allen, die dazukommen möchten.

So verbindet sich das Bild der blühenden Kirschbäume mit dem, was uns wichtig ist: Offenheit, Gemeinschaft und das Feiern der besonderen Momente im Jahreslauf.

IN DIESER AUSGABE

Vorwort des Oberbürgermeisters

Die Bank im Park

Jugendgipfel 2025 in Stralsund

Angebote für Kinder u. Jugendliche

Ihr denkt, ihr kennt Grünhufe?

IGS-Jugend im All

IGS-Schachjugend erfolgreich

Alle Kinder haben Rechte

Rückblick - Putztag

Rückblick - Barber Angels

Rückblick - Ostern Grünhufe

Rückblick - Spielmannszug Stralsund

Sprachcafé fördert Austausch

IB Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)

Neues aus der KISS

MIRA - Soziokulturelles Zentrum

Manchmal braucht ein Kind genau Sie

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit



Alexander Badrow Oberbürgermeister der
Hansestadt Stralsund
Foto: HANSESTADT Stralsund | Pressestelle

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,
der Sommer steht vor der Tür – eine Zeit, die unsere Stadt jedes Jahr aufs Neue mit Leben, Freude und Gemeinschaft erfüllt. Wenn die Tage länger und die Abende milder werden, zieht es uns hinaus: auf unsere Lieblingsplätze in den einzelnen Stadtteilen, in den Stadtwald oder an unseren schönen Hafen!

Besonders freue ich auf die Stadtteilsteste. Sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns. Hier zeigt sich, was unsere Stadt ausmacht: Vielfalt, Zusammenhalt und Engagement!

Und so erwartet uns schon am 9. Mai ein besonderes Ereignis: Der Tag der Städtebauförderung! Dann wird in Knieper West das Neue Gemeinde- und Stadtteilzentrum vorgestellt. Unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ zeigen Fotos, Filme und Führungen, wie Stadtentwicklung vor Ort gelebt wird.

Auftakt für die Stadtteilsteste macht am 19. & 20. Juni, über 2 Tage, das Midsommarfest Knieper West. Auf der beliebten Grünen Farm wird mit abwechslungsreichen Mitmachangeboten und toller Live Musik der Sommer eingeläutet. Ein paar Tage später findet das Sommerfest des Nachbarschaftszentrums Grünhufe statt und lädt zum Verweilen, Staunen und Beteiligten ein.

Im September folgt dann das Stadtteilstest in Franken, bei dem das Stadion der Freundschaft mit einem bunten und fröhlichen Bühnenprogramm wieder zum Mittelpunkt wird.

Und selbst wenn die Tage im November wieder kürzer geworden sind, strahlt unsere Stadt: Beim Lichterfest in der Tribseer Vorstadt – gemeinsam organisiert mit dem Begegnungs-zentrum der Lutherkirche. Mein Dank gilt allen, die diese Highlights mit Herzblut und Engagement ermöglichen. Ihr Einsatz trägt entscheidend dazu bei, dass Stralsund so lebendig und lebenswert ist.

Und wir als Team Stadtverwaltung sorgen dafür, dass unser Stralsund noch ein bisschen lebenswerter wird. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir die Freizeit- und Aufenthaltsbereiche in allen Stadtteilen aufwerten. Der Plan für die Reparaturen und Erneuerungen steht, einige Maßnahmen haben wir schon begonnen. Das betrifft sowohl das Thema Spielplätze als auch Straßen- und Wegebeleuchtungen sowie Bepflanzungen, wie etwa unsere Blumensäulen, die in Grünhufe, Knieper, Franken und der Tribseer Vorstadt mit der Sonne um die Wette leuchten.

Also lassen Sie uns gemeinsam in den Sommer starten! Vielleicht schreiben Sie hier mal über Ihr persönliches Highlight? Das Team der Stadtteilarbeit Stralsund und ich freuen uns sehr über Ihren Beitrag.

Herzlich, Ihr Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund





**Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.**
im Landkreis Vorpommern-Rügen



Die Bank im Park

Wer an einem warmen Sommertag durch einen Park spaziert, entdeckt vielleicht eine einfache Bank am Wegesrand. Für manche ist sie nur ein Platz zum Ausruhen. Am Morgen nimmt dort vielleicht jemand Platz, um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. Später setzt sich eine Mutter mit ihrem Kind für eine kleine Pause dorthin. Am Nachmittag kommen Nachbarn ins Gespräch, die sich schon lange kennen oder sich gerade erst kennenlernen. Manchmal wird gelacht, manchmal werden Sorgen geteilt, manchmal sitzt man einfach nur still nebeneinander und genießt den Augenblick. Für andere wird sie zum Ort einer Begegnung, eines Gesprächs oder des gemeinsamen Lachens.

Über die Monate und Jahre hinweg erlebt eine solche Bank unzählige Geschichten. Sie wird zum Treffpunkt, zum Ruheort und manchmal sogar zum Ausgangspunkt neuer Freundschaften. Dabei verändert sie sich selbst kaum. Besonders wird sie erst durch die Menschen, die dort Platz nehmen.

So eine Bank lädt dazu ein, für einen Moment innezuhalten und den Alltag hinter sich zu lassen. Sie kann ein Ort sein, um nachzudenken, neue Kraft zu schöpfen oder einfach die Ruhe zu genießen. Sie ist ein Ort der Begegnung – mit anderen Menschen, mit den eigenen Gedanken und vielleicht

auch mit etwas, das größer ist als man selbst. Manche finden hier neue Perspektiven, andere Hoffnung oder Trost. Und wer weiß: Vielleicht begegnen man auf einer solchen Bank sogar Gott.

Liebe Grünhüferinnen und Grünhüfer,

auch unser Stadtteil lebt von solchen Begegnungen. Ob bei Veranstaltungen, Festen oder im ganz normalen Alltag.

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen und füreinander da sind.

Denn genau wie die Bank im Park lebt auch ein Stadtteil von den Menschen, die ihn nutzen, gestalten und mit ihren Ideen bereichern. Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass Grünhufe ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft wachsen kann.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zeigen, was sich in unserem Stadtteil in letzter Zeit bewegt hat und welche Angebote und Aktionen in den kommenden Monaten auf Sie warten.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Begegnungen, sonnige Tage und viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Michelle Braband

Kinder und Jugendkoordinatorin
Stadtteilarbeit Stralsund Grünhufe



Kontakt:

Kinder und Jugendkoordinatorin
Stadtteilarbeit Stralsund Grünhufe
Grünhufe

Michelle Braband

 Nachbarschaftszentrum

Auferstehungskirche

Lindenallee 35

Haus Wiesenblume

Wiesenstr.9

18437 Stralsund

 0162-2860237

 michelle.braband@hst-kdw.de

 www.kdw-hst.de/kultur-und-freizeit/stadtteilarbeit-stralsund-gruenhufe

Jugendgipfel 2025 in Stralsund

Am 28. November um 15 Uhr wurde das Stralsunder Rathaus zur Bühne für die Ideen und Anliegen der jungen Generation. 33 engagierte Jugendliche folgten der Einladung, um direkt mit den Mitgliedern der Bürgerschaft ins Gespräch zu kommen und ihre Themen zu diskutieren.

Das Besondere in diesem Jahr: Ein Workshop-System.

Wir hatten vier spannende Areas:

1. **Logo:** Ein Team entwarf nicht nur ein Logo für den Gipfel und kümmert sich so um die zukünftige mediale Präsenz.
2. **Actionbound:** Gemeinsam mit Bürgerschaftsmitgliedern ging es auf eine digitale Schnitzeljagd durch die Stadt, um die Stadtverwaltung spielerisch kennenzulernen.
3. **KI-Labor:** Hier wurde Wissen über den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz vermittelt und direkt angewendet. Es wurden Stralsunder Orte "jugendtauglich" umgestaltet – von gemütlichen Chillout Areas im Bahnhof bis zu neuen Treffpunkten und Jugendevents.
4. **Minigipfel:** Natürlich durfte die Kern-Session nicht fehlen! Eine Stunde lang löchernten die Jugendlichen die Stadtpolitiker*innen mit Fragen und brachten ihre Belange zur Sprache.



Der Markt der Möglichkeiten bot zudem Informationen über Angebote für junge Menschen, mit dabei waren u.a. das Port39 e.V. – Chaos Computer Club Stralsund, die Talente Campus, das KinderJugendParlament, die Royal Rangers und die Jugendkunstschule.

Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmenden für ihre tollen Ideen und ihre Offenheit.

Organisiert wurde dieser wichtige Austausch von der Stadtteilarbeit Stralsund in Kooperation mit dem Landesjugendring MV, SPEICHER_Leute e.V. und den Streetworkern der Stadt.

Am 13.11.2026 findet der nächste Jugendgipfel statt. Interessierte Jugendliche können sich gern beim Team der Stadtteilarbeit Stralsund melden.

Angebote für Kinder und Jugendliche in Grünhufe

Montags

Deutsch im Dialog

10:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Offenes Sportangebot (Basketball)

18:30 - 20:00 Uhr | Sporthalle der Grundschule Ferdinand von Schill

Dienstags Hip Hop

16:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Just Praise (Tanzen)

17:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Deutsch-Club (14-tägig) | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

18:00 - 19:30 Uhr | allgemeine sprachliche Hilfe im Dialog

19:30 - 21:00 Uhr | Spiele zur sprachlichen Förderung (ab 14 Jahren)

Mittwochs

Begegnungscafé Aufwärts (Café mit Kinderbetreuung)

15:00 - 17:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

English Tea-Time

15:30 - 16:30 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

(Sprachangebot für alle englischinteressierten Kinder und Jugendlichen)

Donnerstags

Deutschkurs

12:30 – 14:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Kletter AG (14-tägig)

15:00 - 18:00 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Krabbelgruppe (14-tägig) Treffen für Kleinkinder und ihre Lieblingsmenschen 0-3 Jahre

15:45 Uhr | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Freitags

Offener Jugendtreff (Tischkicker, Billard, Tischtennis und Gesellschaftsspiele)

16:00 - 19:00 Uhr (unter 14 Jahre) und

16:00 - 21:00 Uhr (über 14 Jahre) | Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Samstags

Escuelita

(Betreuungsangebot für Kinder, inkl. Frühstück und Hausaufgabenhilfe)

9:30 - 12:00 Uhr | Haus Wiesenblume

Für Anregungen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Michelle Braband (Kinder – und Jugendkoordinatorin) 0173 - 4124060 oder

Cornelia Gürgen (Stadtteilkoordinatorin Grünhufe) 0162 - 286 02 37 oder

Frank Brückner (Aufsuchende Jugendsozialarbeit) 0173-388 05 47

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche

Lindenallee 35 | 18437 Stralsund

Haus Wiesenblume

Wiesenstraße 9 | 18435 Stralsund

Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.
im Landkreis Vorpommern-Rügen

Stralsunder Innovation
Consult GmbH



Ihr denkt, ihr kennt Grünhufe? Wirklich?? „Meine Kraftorte in Grünhufe – ein Sonntags-Pilgerweg“

Am Sonntag, den 10. Mai, laden wir von 15 bis 17 Uhr zu einer besonderen Entdeckungstour durch Grünhufe ein.

Ihr denkt, ihr kennt euren Stadtteil – und es gibt nichts Neues mehr zu entdecken? Vielleicht lohnt sich ein zweiter Blick. Denn oft braucht es nur eine

neue Perspektive, um Vertrautes ganz anders wahrzunehmen.

Orte sind mit Erinnerungen und Gefühlen verbunden. Gemeinsam möchten wir Orte entdecken, die guttun, Kraft schenken und eine besondere Bedeutung haben – sogenannte „Kraftorte“. Dabei interessiert uns auch, warum

gerade diese Orte für euch wichtig sind.

Begleitet wird der Pilgerweg von Sabine Petters, Pilgercoach und Pilgerbegleiterin. Obwohl sie nicht in Grünhufe lebt, hat sie sich bereits auf die Suche nach Kraftorten im Stadtteil gemacht – und ist fündig geworden. Nun möchte sie gemeinsam mit euch weitere besondere Orte entdecken.

Die Strecke lädt dazu ein, Grünhufe mit allen Sinnen zu erleben: sehen, hören, riechen, fühlen – und bewusst wahrnehmen.

Damit die Veranstaltung für alle zugänglich ist, stehen Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung. Außerdem begleitet Pastor Ludwig Hecker die Gruppe mit einer Riksha, sodass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität teilnehmen können.

Start: 15:00 Uhr am NBZ Auferstehungskirche Grünhufe

Strecke: ca. 4 km

Ankunft: ca. 17:00 Uhr am NBZ Auferstehungskirche Grünhufe

Im Anschluss: gemeinsames Pilger-Picknick

Bitte mitbringen:

- festes Schuhwerk
- eine Flasche Wasser und einen kleinen Snack
- je nach Wetter Regen-, Sonnen- oder Insektenschutz
- gerne auch Pilgerstab, Pilgermuschel oder Ähnliches

FREITAG?

ICH GEH
KIRCHE!



immer freitags
16 - 21 Uhr *



im
Nachbarschaftszentrum
Auferstehungskirche
Grünhufe



Offener
Jugendtreff
ab 12 Jahren



Was dich erwartet:



Spiele & Sport



Musik, Chillen &
Reden



Snacks

*außer an Ferien und
Feiertagen



Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.
im Landkreis Vorpommern-Rügen





Coffee & Confidence GIRLS Space

Anmeldung bei
Michelle Braband
0173 - 412 40 60

Ab 17.06 jeden Mittwoch 16:00 -17:30 Uhr
Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche



Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.
im Landkreis Vorpommern-Rügen





Fotos: (tn,bk)

IGS-Jugend im All – zumindest virtuell

Ein LKW, beladen mit einer Rakete, fährt auf den Schulhof der IGS Grünthal. Auf ihm steht die Aufschrift „SpaceBuzz One“, daneben sind Bilder von Astronauten zu sehen.

Und tatsächlich: Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen sowie Lehrerinnen und Lehrer der IGS kamen in den Genuss, sich gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wie Astronauten zu fühlen.

Bis zu neun Personen konnten gleichzeitig im Inneren der „Rakete“ Platz nehmen und mithilfe einer Virtual-Reality-Brille im Simulator durch das All fliegen. Dabei drehten und vibrierten die bequem gepolsterten Sitze und sorgten für ein besonders realistisches Erlebnis.

„Ich hatte erst voll Angst“, berichtet eine Schülerin aus der 6. Klasse. Diese wich jedoch schnell und wandelte sich um in große Faszination, als es mit rund 100.000 Kilometern pro Stunde im Eilflug um die Erde ging und grün schimmernde Polarlichter sowie violett gefärbte Gewitter zu sehen waren. „80 Prozent der Bilder sind echt und stammen aus dem All“, erklärte eine Mitarbeiterin, die die über 100 Jugendlichen auf ihrer rund 15-minütigen Reise um Erde und Mond begleitete – von morgens bis in den späten Nachmittag hinein. Derartige Projekte gibt es auch in anderen Ländern, beispielsweise in den Niederlanden. Dort sind bereits zwei

solcher „Raketenfahrzeuge“ im Einsatz, während es in Deutschland aktuell nur dieses eine gibt. Ein besonderer Vorteil: Für die Teilnehmenden ist das Angebot kostenlos, da es vollständig staatlich finanziert wird. In den Niederlanden hingegen kostet die Teilnahme etwa 50 Euro, berichtet Steffen Braun, Lehrer der IGS Grünthal, der das Projekt organisiert hat.

Am Ende des Tages ziehen sowohl die Organisatoren als auch die Jugendlichen ein durchweg positives Fazit. „Das sieht schon richtig spacig aus“ und „war mega“ – so lauteten nur einige der begeisterten Stimmen vor und nach der Expedition ins All. (M. L.)



IGS-Schachjugend erfolgreich

Schach fasziniert seit Jahrhunderten – auch die Kinder und Jugendlichen der IGS Grünthal, die in der wöchent-



lichen Schach-AG unter der Leitung eines Trainers das königliche Spiel erlernen und vertiefen. Dabei entwickeln und stärken sie wichtige Fähigkeiten wie: Strategie und Taktik sind ebenso gefragt wie Ausdauer, Kreativität und Weitblick.

Genau diese Fähigkeiten stellten vier Schüler der IGS am 31. Januar 2026 bei den Landesschulschachmeisterschaften in Stralsund unter Beweis. In der Mensa der Hochschule Stralsund traten insgesamt 48 Mannschaften in vier Wettkampfklassen gegeneinander an.

Für die IGS gingen Oskar U. (8d), Yehor A. (7a), Aron (6c) und Ramon (5d) an den Start. In insgesamt fünf Runden traten sie gegen Schulmannschaften aus verschiedenen Städten, darunter Rostock und Neubrandenburg, an. Zu Beginn des Turniers um 10 Uhr war die Aufregung noch groß, doch mit jedem Erfolg wuchs das Selbstvertrauen der Mannschaft. Am Ende stand um 16:30 Uhr fest: Mit einem starken 8. Platz erreichten die Schüler einen Platz im Mittelfeld und zeigten, dass sie mit Gleichaltrigen auf Landesebene gut mithalten können. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



Foto „Klassensprecherkonferenz im Rathaus“: Sebastian Heim

Vernissage zum Thema „Alle Kinder haben Rechte“

Am 24.03.2026 fand im Rahmen der Wochen gegen Rassismus eine Vernissage zum Thema Kinderrechte an der Ferdinand von Schill Grundschule statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Werke der SchülerInnen, die in den vergangenen Wochen zusammen mit den Klassen in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter erarbeitet worden sind.

Die ausgestellten Bilder und kreativen Arbeiten zeigten, wie intensiv sich die Kinder mit ihren Rechten auseinandergesetzt haben. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, Kinder ernst zu nehmen und ihnen eine Stimme zu geben. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Kreativität und den klaren Botschaften der jungen

Künstlerinnen und Künstler. Auch unsere Schulpatin für das Bundesnetzwerk „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ Frau Hegenkötter und die Migration- und Integrationsbeauftragte der Hansestadt Stralsund waren sichtlich begeistert.

Die Vernissage bot nicht nur Raum für Kunst, sondern auch für Austausch und Reflexion. Sie setzte ein starkes Zeichen für Toleranz, Respekt und die Bedeutung der Kinderrechte in unserer Gesellschaft.

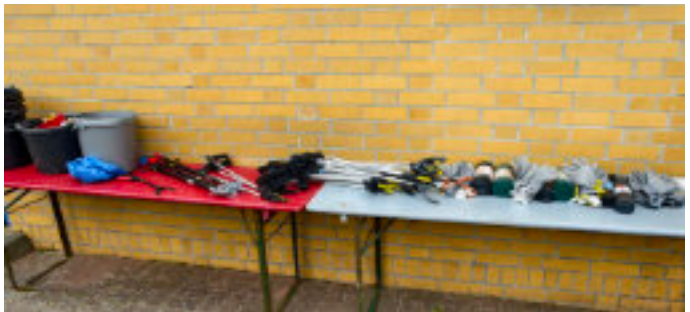
Im nächsten Jahr möchten wir wieder ein Angebot im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus anbieten.

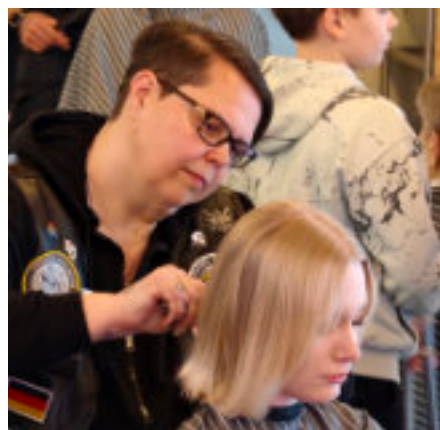
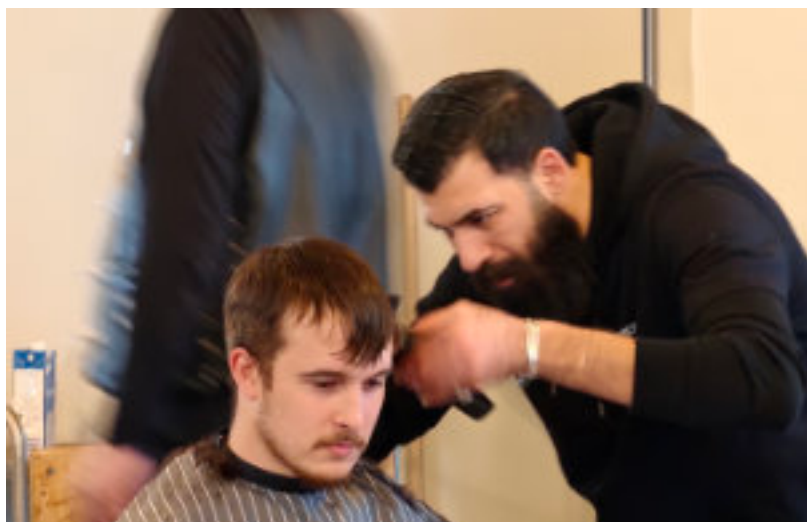
Sebastian Heim
Schulsozialarbeiter
Ferdinand von Schill Grundschule



Kofinanziert von der Europäischen Union









Rückblick - Spielmannszug Stralsund



Sprachcafé fördert Austausch und Integration

Jeden Freitag findet bei uns im Grone-Bildungszentrum ein offenes Sprachcafé statt, das sich zu einem wichtigen Treffpunkt für Menschen mit migrantischem Hintergrund entwickelt hat.

Die Idee entstand aus dem Wunsch heraus, Integration nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch und menschlich zu leben.

Inspiriert wurde das Projekt durch die persönlichen Erfahrungen unserer Lehrkräfte: Frau Gerz aus der Ukraine, Frau Knauer aus Peru sowie Frau Vlasenko, ebenfalls aus der Ukraine. Aus ihrer täglichen Arbeit in den Sprachkursen wurde schnell deutlich, dass viele Teilnehmende einen großen Bedarf an zusätzlichem Sprachkontakt haben – jenseits von Leistungsdruck und festen Vorgaben der BAMF-Programme.

Das Sprachcafé bietet genau diesen Raum: In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmenden ihren Re-

debedarf stillen, den mündlichen Ausdruck üben und offene Fragen klären. Neben Gesprächen werden auch kurze Grammatikthemen besprochen. Die Inhalte sind bewusst flexibel gestaltet: Manchmal wird gemeinsam ein Film geschaut und anschließend diskutiert, an anderen Tagen stehen medizinische Themen, Fragen des Vertrauens oder auch ganz alltäglicher Klatsch und Tratsch im Mittelpunkt.

Im Vordergrund stehen Begegnung, Austausch und gegenseitiges Lernen. Die Teilnehmenden bestimmen selbst, worüber gesprochen wird – ohne Druck, aber mit viel Offenheit.

Für die Zukunft sind weitere Angebote geplant, unter anderem ein spezieller Frauentreff. Das Projekt lebt vom ehrenamtlichen Engagement, daher sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich einzubringen. Ehrenamtliche Kooperationen sind jederzeit willkommen.

Wer Interesse hat oder das Sprachcafé unterstützen möchte, kann sich gerne melden.

Grone-Bildungszentrum

Friedrich-List-Straße 6
18437 Stralsund

Telefon: 03831 30300



Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Stralsund



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport



Hansestadt
Stralsund



KiFaZ
Kinder- und Familienzentrum
Mecklenburg-Vorpommern



IB Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in Stralsund

Seit dem 1. Juni 2025 entwickelt sich die IB Kita „Käpt’n Blaubär“ zum ersten Kinder- und Familienzentrum in Stralsund weiter.

Idee des Landeskonzeptes ist es, Familien an einem Ihnen bekannten und vertrauten Ort, einen erleichterten Zugang zu Begegnungs-, Beratungs-, Gesundheits-, und Bildungsangeboten zu ermöglichen.

Kofinanziert von der Europäischen Union (ESF+), dem Landkreis Vorpommern-Rügen und der Hansestadt Stralsund sind die zwei Koordinatorinnen, Judith Zober und Norma Schelän in enger Zusammenarbeit mit dem Kita-Team nun täglich im Einsatz, um für die Familien der Kita, des Stadtteils aber auch stadtteilübergreifend passgenaue Angebote zu schaffen und in der Alltagsbewältigung zu unterstützen. Bei der Organisation und Ausgestaltung von Kursen und Angeboten orientieren sie sich an den Themen der Familien und möchten mit ihnen gemeinsam das KiFaZ bedarfsorientiert weiterentwickeln.

Vielfältige Räume, wie ein Bewegungsraum für Kleinkinder, ein Kreativraum oder ein Familienzimmer und eine Fa-

milienküche laden zum gegenseitigen Kennenlernen ein. Vom Krabbelkind bis zur Oma, vom Alleinerziehenden bis zur Großfamilie, vielfältige Familiensprachen- alle sind hier herzlich willkommen.

Seit dem Start des KiFaZ ist der „Kleine-Füße-Treff“ ein verlässliches Angebot für eine Krabbelgruppe. Hier treffen sich in wohliger Atmosphäre (immer am Mittwoch) Mütter, Väter oder Großeltern, deren Kinder (von ca. 3 Monaten bis ca. 3 Jahren) noch nicht in einer Einrichtung betreut werden. Die Kleinsten haben erste Kontakte zu Gleichaltrigen und den Familien bleibt Zeit und Raum sich untereinander auszutauschen, Fragen zu stellen oder sich in Alltagsfragen beraten zu lassen. Gemeinsam wird gelacht, gesungen und entdeckt. Auch das Angebot des Familiencafés zieht viele Familien für einen entspannten Austausch in gemütlicher Atmosphäre an.

Eine Kleiderbörse für Baby- und Kinderbekleidung bildet das Herzstück des KiFaZ'. Hier treffen sich andere Familien, kommen ins Erzählen und nehmen Schätze für ihre Kinder mit. In den Ferien warten auf Klein und Groß besondere Familienangebote.

Das KiFaZ freut sich bei allen Angeboten auf viele weitere Familien aus Stralsund. Kommen Sie einfach vor-

bei. Bitte beachten Sie, dass für einige Angebote eine Voranmeldung (siehe Homepage) notwendig ist.

Wo Sie das KiFaZ finden?
Hellmuth-Heyden-Weg 8
18435 Stralsund

Der Zutritt für das Kinder- und Familienzentrum erfolgt über den seitlichen Eingang zur Kita. Hier finden Sie auch eine Rampe für den Weg mit dem Kinderwagen oder für Menschen mit einem Rollstuhl oder Rollator sowie aktuelle Informationen in unserer KiFaZ-Vitrine.

Wenn Sie sich gern einbringen oder eine Leidenschaft weitergeben möchten sowie Ideen und Anregungen haben (Vorlesepatte, Hausaufgabenbetreuung, Sportangebot, Ehrenamtlichkeit, etc.), nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf (über KiFaZ-Stralsund@ib.de).



[Homepage](#)



Koordinatorinnen | Foto: IB



Aktuelles Angebot:

- **Kreativwerkstatt für linkshändige Kinder**, Montag 15:00-16:00 Uhr
- **Familiencafé**, Dienstag 8:30-11:00 Uhr
- **Tanzgruppe für Kids (8 bis 14 Jahre)**, Dienstag 15:30-16:30 Uhr
- **„Kleine-Füße-Treff“**, Mittwoch 9:00-10:30 Uhr
- **Offene Spielgruppe**, Donnerstag 14:00- 15:30 Uhr
- **„TanzLust-Die Tanzgruppe für Mami's“**, Donnerstag 14:30-15:15 Uhr
- **Kleiderbörse für Baby- und Kinderkleidung**, Freitag 8:00-9:00 Uhr und nach Bedarf

Save the date:

- **Großes Kita- und KiFaZ- Sommerfest**, 03.06.2026, 14:30- 17:00 Uhr (alle Familien sind willkommen)
- **Sommerferienangebot**, siehe auch Ferienkalender des Lokalen Bündnis
- **„Vom Kita- zum Schulkind“**, Elterninfoabend 09.09.2026

Unsere Homepage finden Sie unter <https://ib-nord.de/standort/212353>.

Auf Facebook & Instagram sind Sie immer über den aktuellen Wochenplan, neue Kurse und Highlights informiert

Ein Ort für die ganze Familie

Unter dem Motto „Me(e)hr für die Familie“ gestalten wir einen lebendigen Treffpunkt, wo Familien zusammenkommen, Zeit mit ihren Kindern verbringen, sich unkompliziert beraten lassen, zu Familienthemen informieren, zu Tipps und Tricks austauschen oder sich für den Familienalltag stärken.

Familien sind bunt!

Egal, ob jung oder alt, klein oder groß, ruhig oder lebhaft, fröhlich oder traurig. Bei uns sind alle willkommen, die zu Ihnen und Ihrer Familie gehören.

„Zusammen sind wir weniger allein!“

Durch familiennahe und praktische Angebote, die ohne großen Aufwand nutzbar sind, möchten wir Familien in ihrem Alltag unterstützen und entlasten. Unser Angebot reicht unter anderem vom „Kleine-Füße-Treff“, einem offenen FamilienCafé, Familienspiel- und Bewegungsangeboten bis hin zu einer Kleiderbörse.



Anschrift

Internationaler Bund e.V.

Kinder- und Familienzentrum Stralsund
Hellmuth-Heyden-Weg 8
18435 Stralsund

Ansprechpartnerinnen

Judith Zober
Norma Schelän

☎ 03831 3554 993

@ KiFaZ-Stralsund@ib.de

Nichts verpassen – folge uns!





Auch 2026 gibt es wieder engagierte Menschen, die in Selbsthilfegruppen den Austausch unter Gleichgesinnten anregen möchten. Hier stellen wir Ihnen zwei Angebote vor:

Gründung eines Stammtisches für MS-Betroffene und Angehörige

Multiple Sklerose, auch die Krankheit mit den 1000 Gesichtern genannt, ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems zu dem das Gehirn und das Rückenmark zählen und meist junge Erwachsene betrifft.

Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Diagnose oft ein Schock, ist die MS doch bis heute nicht heilbar und der Verlauf schwer vorhersehbar. Plötzlich stehen viele Fragen im Raum – kann ich mein Leben normal weiterführen, kann ich für die Familie da sein, kann ich meinen Beruf weiter ausüben, werde ich irgendwann im Rollstuhl sitzen und viele andere mehr.

Um Betroffene und Angehörige, unabhängig vom Zeitpunkt der Diagnosestellung, aufzufangen und zu einem lockeren Erfahrungsaustausch in einer geschützten Umgebung zusammenzu-

bringen, lädt ab dem 25.02.2026 ein MS-Stammtisch ein. In dieser Runde können Fragen gestellt und von dem Schwarmwissen profitiert werden. Dieser MS-Stammtisch bietet auch Berufstätigen eine Möglichkeit des Austausches, da er erst um 17.00 Uhr an jedem 4. Mittwoch im Monat in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) stattfindet. Aufgrund vermehrter Anfragen sind auch jüngere Betroffene hier angesprochen.

„DrugReset“ - Selbsthilfegruppe für Suchterkrankungen bei Mehrfachabhängigkeit

Die Sucht ist immer eine Erkrankung, die bei den Betroffenen weit über den reinen Substanzkonsum hinausgeht. Psychische Belastungen wie z. B. Depressionen, Angst- und Traumafolgestörungen sowie persönliche Schicksalsschläge können zu einer Abhängigkeit führen. Nicht nur der Körper wird durch die Drogen immer stärker belastet, auch die Psyche, welche vorher schon in Mitleidenschaft gezogen war, leidet unter den Folgen im Denken, Handeln und Fühlen. Wie also den Gegebenheiten entkommen, welche zum Teil ausweglos erscheinen?

Um dem oft langjährigen Teufelskreis des polytoxischen Substanzmissbrauchs und seinen Begleiterscheinungen entgegenzutreten und neue Wege zu gehen, gründet sich in Stralsund und bei Bedarf auch in Bergen eine Selbsthilfegruppe für Suchtbetroffene. Das Angebot richtet sich vor-

wiegend an Menschen mit einem Substanzmittelkonsum, aber auch Betroffene von anderen Suchterkrankungen sind herzlich willkommen.

Der Austausch über eigene Erfahrungen, nüchterne Erkenntnisse und Fragen zu der eigenen Suchterkrankung können dabei eine hilfreiche Unterstützung bieten, die Abstinenzentscheidung langfristig zu festigen. Alle, die gewillt sind, dieser mitunter sehr kräftezehrenden Lebenssituation entgegenzutreten, können in der Gruppe gemeinsam daran arbeiten, das Vergangene zu reflektieren und schrittweise hinter sich zu lassen. In einem angemessenen und der Situation entsprechenden Rahmen wird sich zusammengesetzt, um die aktuelle Stimmung der Mitglieder einzufangen, mitgebrachte Themen zu besprechen und das Wissen um die gemeinsame Krankheit zu erweitern.

Neben dem regelmäßigen Gesprächsaustausch, welcher an jedem 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr stattfindet, besteht die Möglichkeit an gemeinsamen Unternehmungen teilzunehmen, um miteinander zu wachsen und sich in Krisensituationen gegenseitigen Halt zu geben.

Wenn Sie an den Angeboten interessiert sind, dann melden Sie sich bitte in der KISS Stralsund, Mönchstraße 17 oder telefonisch unter 03831 252 660 bzw. E-Mail: kiss@stralsund.de.

Foto: Reiferbahn, IB Stadtteilkoordination Frankenvorstadt





Foto: Team von MIRA – Soziokulturelles Zentrum für Frauen mit Migrationsgeschichte

Ein Ort der Begegnung und Stärkung: MIRA - Soziokulturelles Zentrum für Frauen mit Migrationsgeschichte

Schon seit fast 10 Jahren gibt es im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche den regelmäßig stattfindenden Frauenabend „Ladies Lounge“. Gegenüber im Pfarrhaus wird mit Fachdiensten kontinuierlich Integrationsarbeit geleistet.

Mit Hilfe des Deutschen Hilfswerks/ Deutsche Fernsehlotterie kann nun das Kreisdiakonische Werk diese bestehenden Angebote insbesondere für Frauen mit Migrationsgeschichte auf besondere Weise erweitern: Ein soziokulturelles Frauenzentrum bietet neue Möglichkeiten der Begegnung und Stärkung. Viele Frauen mit Migrationserfahrung werden von herkömmlichen Bildungsformaten nicht erreicht – etwa wegen familiärer Verpflichtungen oder gesundheitlicher Belastungen. Genau hier setzt das neue, niedrigschwellige Integrationsprojekt an und schließt eine vom Landkreis Vorpommern-Rügen bestätigte Versorgungslücke.

Von dem Modell des „Kvindehuset“ in Dänemark lernend ist es das Ziel, gesellschaftliche Teilhabe & positive Vernetzung zu stärken und Mut zu machen – zum Nutzen der Frauen und ihrer Familien sowie des gesamten Stadtteils Grünhufe, der Stadt Stralsund und des Landkreises Vorpommern-Rügen.

MIRA widmet sich zu Beginn dem Kennenlernen - mit gemeinsamen Kochen, Sprachangeboten und offenen Kennenlern-Cafes stellen sich die Mitarbeiterinnen vor und entwickeln gemeinsam die nächsten Schritte. In einer offenen Beratung können unbürokratisch Fragen zu Formularen, Abläufen in Deutschland und Lebensthemen insgesamt gestellt werden. Eine flexible Kinderbetreuung erleichtert insbesondere Müttern die Teilnahme.

Wir feiern den Start von MIRA mit einer Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 8.7.2026 um 15:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche – kommen Sie gerne vorbei!

Conny Gürgen

Regelmäßige Angebote

- Dienstag, 9-13 Uhr: Offene Beratung für Frauen
- Mittwoch, 10 Uhr: gemeinsames Kochen und Mittagessen
- Donnerstag, 10 Uhr: Deutsch lernen mit Marén (+ Kinderbetreuung)
- Donnerstag, 13 Uhr: Deutsch lernen mit Enaam (arabisch-deutsch)

MIRA - Soziokulturelles Zentrum für Frauen mit Migrationsgeschichte
Altes Pfarrhaus / Nachbarschaftszentrum
Auferstehungskirche
Lindenallee 35
18437 Stralsund



Ein Zuhause kann ein Leben verändern.

Vielleicht Ihres – ganz bestimmt das eines Kindes.



Nicht jedes Kind hat das Glück, in seiner eigenen Familie sicher und geborgen aufzuwachsen. Pflegeeltern schenken diesen Kindern etwas Unbezahlbares: Stabilität, Zeit, Zuwendung – und ein echtes Zuhause auf Zeit oder auch für länger. Als Pflegeeltern begleiten Sie ein Kind in einer besonders wichtigen Phase seines Lebens. Sie geben Halt, fördern Stärken und helfen dabei, Vertrauen neu aufzubauen. Dafür brauchen Sie kein perfektes Zuhause – sondern ein offenes Herz, Geduld und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dabei sind Sie nicht allein: Fachkräfte begleiten und beraten Sie und stehen Ihnen zuverlässig zur Seite. Pflegeeltern erhalten finanzielle Unterstützung sowie Schulungs- und Austauschmöglichkeiten. Der Bedarf an geeigneten Pflegefamilien ist groß. Deshalb suchen wir kontinuierlich Paare, Familien und Einzelpersonen, die sich diese verantwortungsvolle Aufgabe zutrauen.

Werden Sie Pflegeeltern.
Denn manchmal braucht ein Kind genau Sie.

Wir suchen Pflegeeltern mit folgenden Voraussetzungen:

- Freude am Zusammenleben mit Kindern
- Offenheit für Veränderungen und neue Lebenssituationen

- Interesse an den besonderen Lebensumständen von Pflegekindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern und Fachkräften der Jugendhilfe
- Verständnis für die Situation der Herkunftsfamilie
- Durchhaltevermögen – auch in schwierigen Phasen
- Ausreichend Wohnraum für ein zusätzliches Kind
- Gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse
- Zeit, Geduld und Gelassenheit

Bereitschaft zur Fortbildung sowie zur Annahme von Beratung und Unterstützung
Pädagogische Vorbildung oder Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Gut vorbereitet in die neue Aufgabe

Die Aufnahme eines Pflegekindes ist eine verantwortungsvolle Entscheidung. Ihr geht ein Bewerbungs- und Vorbereitungsverfahren mit einem entsprechenden Seminar voraus. In diesem Prozess wird nicht nur die Eignung als Pflegeperson festgestellt – wir begleiten auch Ihre persönliche Entscheidungsfindung.

Vielen Interessierten ist anfangs nicht bewusst, welche Belastungen und Erfahrungen manche Kinder bereits mitbringen. Umso wichtiger ist es, sich Zeit zu nehmen, alle Aspekte sorgfältig zu prüfen und eine bewusste, verbindliche Entscheidung zu treffen – für das Pflegekind und für die eigene Familie.

Unsere Aufgabe ist es, Sie umfassend zu informieren und Sie durch das gesamte Bewerbungs- und Vorbereitungsverfahren zu begleiten. Auch nach der Aufnahme eines Kindes stehen wir Ihnen mit Beratungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangeboten zur Seite.

Interesse?

Gerne lernen wir Sie in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch kennen.

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns direkt an – wir freuen uns auf Sie.

Julia Teichmann

Sozialpädagogin Pflegekinderdienst
Lindenallee 61
18437 Stralsund
(03831) 357-1997
E-Mail: julia.teichmann@lk-vr.de

Bärbel Schmidt

Sozialpädagogin Pflegekinderdienst
Lindenallee 61
18437 Stralsund
(03831) 357-1968
E-Mail: baerbel.schmidt@lk-vr.de

Anja Jesse

Sozialpädagogin Pflegekinderdienst
Lindenallee 61
18437 Stralsund
(03831) 357-1964
E-Mail: anja.jesse@lk-vr.de



SommerCamp Stralsund 2026

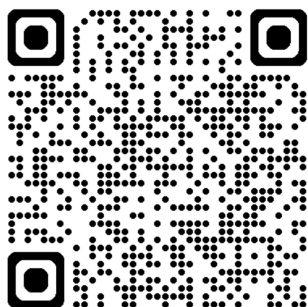
für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8

In der 2. und 3. Sommerferienwoche (20.07.–24.07. und 27.07.–31.07.) startet wieder das SommerCamp Stralsund.

Kulturelle, kreative und sportliche Angebote an spannenden Lernorten oder einfach eine gute Ferienzeit warten auf euch.

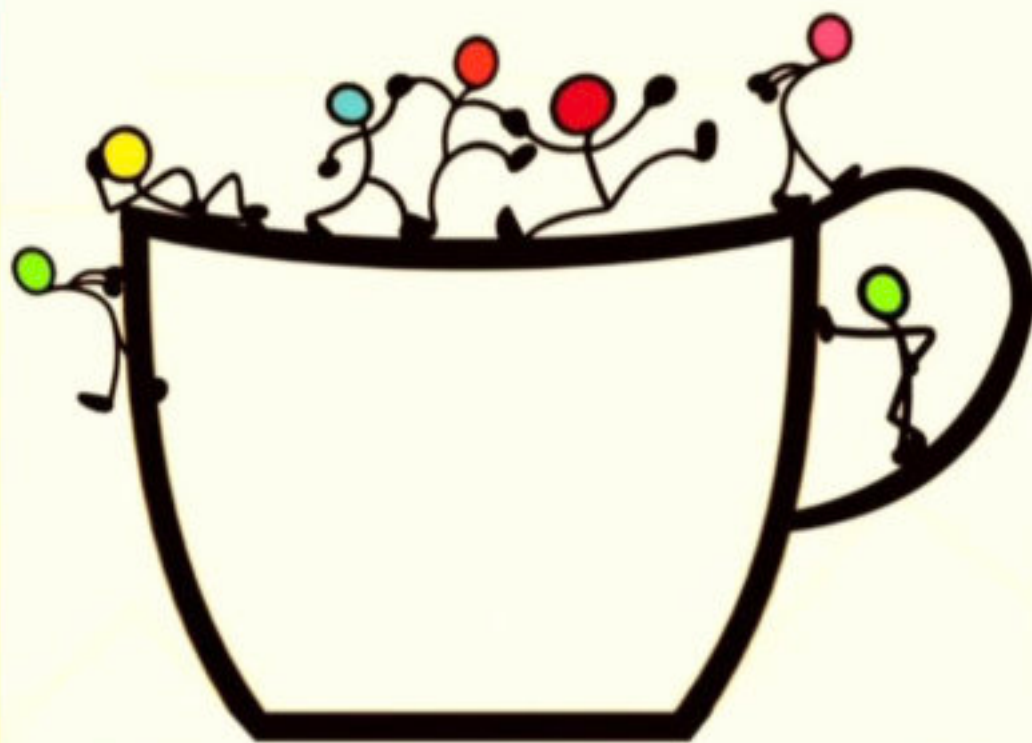
Kostenfrei für alle Stralsunder Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8. Ein tägliches Mittagessen ist inklusive.

Infos und Anmeldungen auf
www.stralsund.de/sommercamp



Begegnungscafé AUFWÄRTS

mittwochs 15-17 Uhr



mit Kinderbetreuung

**Luther-Auferstehungsgemeinde Stralsund
Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche
Lindenallee 35, 18437 Stralsund**



www.lakg.de

Wir freuen uns auf euch!



LADIES LOUNGE

IM NACHBARSCHAFTSZENTRUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

MONTAG, 6. JULI 2026

18:00 - 21:00 UHR

Frauenabend ohne Männer, ohne Kinder 😊



Zeit für Gespräche,
Zeit zum Kennenlernen,
Zeit für Bewegung,
Zeit zum Wohlfühlen,
Zeit für Dich.

Mit Mitbringbuffet – bringt mit, was Euch schmeckt.

Ladies Lounge 2026: 31.08.2026, 12.10.2026

Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche, Lindenallee 35, 18437 Stralsund

Internationales Erntedank- fest

Grünhufe

**Mi | 30.09. 2026
14-17 Uhr**

**Schulhof der Grundschule
Ferdinand von Schill**

Mühlgrabenstr. 6 | Stralsund

Beim Erntefest 2026 können Aufnahmen der Besucher für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter von einem gekennzeichneten Fotografen gemacht werden (berechtigtes Interesse nach § 6 Nummer 8 DSGVO-EKD). Dies betrifft Druckmedien wie Flyer und Berichte und die Internet- und Social Media Auftritte.

Veranstalter Erntefest 2026: KDW Stralsund e.V.

finanziert durch Stadteiltonds Grünhufe

**Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.**
im Landkreis Vorpommern-Rügen





Foto: D.M.

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit in Grünhufe 2026

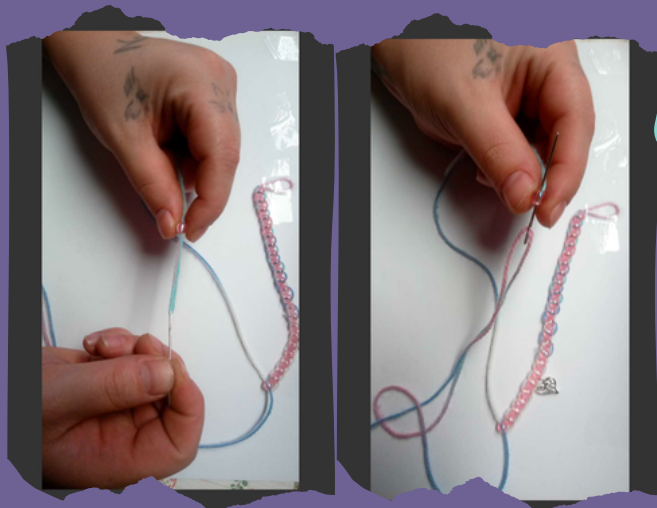
Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Sommerfest		
Internationales Erntedankfest	30.09.2026	
Advent in Grünhufe	02.12.2026	
Jugend: Sommercamp	13.06. – 20.06.2026	
Jugend: Kletterfahrt	10.08. – 14.08.2026	
Jugend: Theolokal	28.09. – 01.10.2026	
Jugendgipfel	13.11.2026	
Herbstfreizeit Zinnowitz	11.09. – 13.09.2026	
Morgenstern-Frühstück	08.07.2026 16.09.2026 11.11.2026	jeweils um 09:30 Uhr
Stadtteiltrunde Grünhufe	09.09.2026	jeweils um 10:00 Uhr
Ladies Lounge	06.07.2026 31.08.2026 12.10.2026 07.12.2026	
Neujahrscafé für Senioren	28.01.2027	

SCHLÜSSELANHÄNGER MIT PERLEN

Materialliste:
1x Schlüsselring
1x Kordel
Mehrere Perlen

1.

Die Kordel wird durch den Schlüsselring gefädelt, sodass beide Enden gleich lang sind



2.

Eine Perle wird auf ein Ende der Kordel gefädelt. Das andere Ende der Kordel wird von der gegenüberliegenden Seite durch dieselbe Perle gefädelt

3.

Die Perle wird nach oben zum Schlüsselring geschoben, und die Kordelenden werden fest angezogen, um die Perle direkt unter dem Ring zu fixieren

4.

Eine zweite Perle wie zuvor gegenläufig auffädeln, nach oben schieben und durch Festziehen der Kordel dicht an der ersten Perle fixieren.

5.

Fertigstellung: Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Zum Schluss wird ein fester Knoten gemacht, um die Perlen zu sichern, und überschüssige Kordel abgeschnitten.

